

# GeMa – up to date

AUSGABE 31

25. Juni 2009

## Auf dem Weg zur „Partnerschule des Leistungssports“

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist unsere Schule als „Partnerschule des Leistungssports“ zertifiziert worden. Das Projekt wurde vom Innenministerium zunächst auf zwei Jahre genehmigt und findet in Kooperation mit der Handballakademie des VfL Gummersbach, der Realschule Hepel und der Sophie-Scholl-Realschule statt. Der besondere Schwerpunkt der Förderung soll zunächst auf den Sportarten Handball, Tischtennis und Leichtathletik liegen. Kaderathleten werden zweimal in der Woche vormittags trainieren können und erhalten an diesen Tagen Stütz- und Förderunterricht im Nachmittagsbereich, für die das Land zusätzliche Lehrerstunden zur Verfügung stellt.

Auch ohne das Label „Partnerschule des Leistungssports“ konnten sich Schüler und Lehrer unserer Schule im vergangenen Jahr bei zahlreichen Wettbewerben, auch über die Landesgrenzen NRWs hinaus, gut platzieren. Hier eine kleine Auswahl:

Im **Handball** konnte die Mannschaft der WKII der Jungen das Landesfinale erreichen und belegte dort einen sehr guten 2. Platz. Die Mädchen der WKI gewannen den Kreismeistertitel und die Jungen der WKIV und der WKI wurden jeweils Vizemeister im Kreis. Die Ge-

samtbilanz kann sich also sehen lassen und ist vergleichbar mit der des letzten Jahres.

Beim **2. Lindlarer Ortskernlauf** über 2 km nahmen 41 Kinder aus den beiden Sportklassen teil. Dabei konnten die Jungen mit ihrer ersten Mannschaft den Sieg in der Mannschaftswertung aus dem Vorjahr wiederholen. Auch die übrigen vier Mannschaften belegten sehr gute Plätze.

Zahlreiche Podiumsplätze gab es auch beim **Rönsahler Volkslauf**, der ebenfalls über 2 km gelaufen wurde. Auch hier nahmen die Sportklassen und die Marathon-AG unserer Schule teil. Dabei gingen die Plätze 2 bis 5 alle an Schüler der Gesamtschule. Mit L. Savariello vom VfL Engelskirchen konnte sich auch bei den Mädchen eine Schülerin der Sportklassen der Gesamtschule durchsetzen.

Neben den 2 km wurde auch die wesentlich anspruchsvollere 4km-Strecke von einigen in Angriff genommen. Mit J. Käufer, F. Oertel und J. Schenk standen bei der Siegherrung der Alterklasse Schüler B anschließend 3 Schüler der Sportklasse auf dem Podium.

Weitaus größere Distanzen mussten beim **Leverkusener Halbmarathon** bewältigt werden. Insgesamt starteten 24

Schüler, Eltern und Lehrer in 6 Staffeln in den unterschiedlichen Laufklassen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Die Lehrerstaffel der Gesamtschule Marienheide sicherte sich in der Besetzung F. Dechert, F. Bergmann, K. Kholki und R. Nolte den Gesamtsieg in dieser Wertungsklasse. Einen 2. Platz erreichten die Mädchen und auch die Jungen konnten in der Wertungsklasse „Schulstaffeln“ den 2. Platz belegen.

Beim Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" konnte sich in diesem Jahr die von Sportlehrer Herr Nolte betreute **Flagfootballmannschaft** unserer Schule für das Landesfinale um die NRW Meisterschaft in Neuss qualifizieren. Die *Marienheider Flames* belegten in der Endabrechnung den 5. Platz unter den 9 gestarteten Mannschaften, obwohl sie die bei weitem jüngste Mannschaft stellten.

Auch bei den **Offenen Bayerischen Einradmeisterschaften** in Pocking/Bayern wurden gute Platzierungen erreicht. Am Ende der zweitägigen Veranstaltung belegten R. Klump und J. Burchardt aus der Sportklasse 6.3 nach acht Disziplinen in ihren Altersklassen jeweils einen hervorragenden 4. Rang und verpassten somit nur knapp einen Podiumsplatz.

*Ausführlichere Informationen befinden sich auf der Homepage.*

## Wie die Kröten sicher über die Straße kamen ...

Diesen Frühling wurde den Kröten in Wernscheid eine ganz besondere Hilfe zuteil! Schülerinnen und Schüler der Klassen 6.2. und 9.2. halfen am 7. März beim Errichten eines Krötenzaunes. Da die Tiere in den frühen Morgenstunden und am Abend auf Wanderschaft gehen und dabei stark befahrene Straßen passieren, werden jedes Jahr etliche Kröten von Autos überfahren! Aus diesem Grund wandte sich Frau Reinecke, eine sehr engagierte Anwohnerin und Umweltschützerin mit der Bitte an unsere Schülerinnen und Schüler ihr beim Zaunbau zu helfen. Mit tatkräftiger Unterstützung des Naturschutzbundes entstand der Zaun entlang der Straße. Der Zaun verhindert, dass Kröten auf die Straße „hüpfen“. Die Tiere bewegen sich so weiter entlang des Zaunes und fallen dann irgendwann in einen in den Boden eingelassenen Eimer. Abends und morgens tragen dann hilfsbereite Anwohner die Eimer samt Kröten über die Straße.

Über diese Zaunbau-Aktion war der Verband der „Sportfischer Obere Volme“ so erfreut, dass in einem Schaukasten des neu errichteten Gewässerlehrpfades um die Lingese-Talsperre über das Umweltengagement unserer Schülerinnen und Schüler beim Bau des Krötenzaunes berichtet werden sollte. Am Samstag, den 23. Mai wurde der Gewässerlehrpfad eingeweiht. Die Lehrtafel mit dem Logo der Gesamtschule Marienheide, den Berichten der Schülerinnen und Schüler und den Fotos vom Zaunbau ist also nun dort zu bewundern. Danke an alle Unterstützer und Helfer.

A. Cattarius

### IN DIESER AUSGABE:

Lesetipp	2
Personalien	2
Orchesterfreizeit	2
aus Schülerhand: „Mord ...“	3
Aktuelles in Kürze	3
aus Schülerhand: Teil 2	4
Wechsel in der Redaktion	4
Ausblick aufs Schulfest	4
Terminübersicht	4

## Lesetipp: „Der geheime Schlüssel zum Universum.“

Mein Lesetipp heißt diesmal „Der geheime Schlüssel zum Universum“ und wurde von Lucy und Steven Hawking geschrieben. Lucy Hawking, 1970 geboren, studierte Französische Literatur und arbeitete danach als Journalistin. Ihr Vater Steven Hawking (Autor des Buches „Eine kurze Geschichte der Zeit“), geboren 1942 in Oxford, ist Astrophysiker. Heute wird er allgemein als größter lebender theoretischer Physiker seit Einstein bezeichnet.

In diesem Jugendbuch geht es um einen Jungen, der George heißt. Er lebt in einem kleinen, langweiligen Dorf und wünscht sich nichts sehnlicher als einen Computer. Das klappt allerdings nicht, da seine Eltern sehr ökologisch leben und nichts von Technik halten, nicht einmal ein Telefon haben sie. Doch sie haben ein Schwein im Garten, das öfter ausbücht und eines Tages in den verbotenen Nachbargarten und dort in ein unbewohntes Haus verschwindet. George läuft dem Schwein hinterher, um es zu suchen und betritt das Haus. Zu seiner Überraschung stellt er fest, dass es dort drinnen doch noch Leute gibt. Er lernt Annie und ihren Vater Eric kennen, der einen Computer besitzt. George ist sofort begeistert und schnell merkt er, dass dies kein normaler Computer ist, denn Eric ist Wissenschaftler und kann mit dem Computer, „Cosmos“ ist sein Name, ins Weltall reisen. Außerdem kann Cosmos sprechen. Gemeinsam mit Eric und dessen Tochter Annie reist George ins Weltall und ist ziemlich fasziniert. Eigentlich sollte die Reise geheim bleiben, aber versehentlich plaudert er die Geschichte vor seinem Lehrer aus. Dass der Lehrer Eric und Annie kennt und es auf Cosmos abgesehen hat, ist George nicht bewusst. Das ist ein Problem, doch plötzlich befinden sich Annie, Eric und George in einer noch schlimmeren Situation, denn es gibt nichts Gefährlicheres im Weltraum als ein schwarzes Loch, deshalb sind die drei Freunde in allergrößter Gefahr und die Geschichte nimmt ihren Lauf...

Ich finde das Buch spannend, teilweise auch lustig (Wie kann man ein Schwein im Garten haben?) und interessant. Denn es enthält nicht nur eine spannende Geschichte, sondern man erfährt nebenbei auch eine Menge über Sterne und Planeten. Zu jedem Stern oder Planeten, der im Buch genannt wird, gibt es eine Infoseite.

Das Buch steht in unserer Schülerbücherei und ist natürlich auch im Buchhandel zu kaufen.

## Orchesterfreizeit

Wie in jedem Jahr trafen sich einige Bläser aus den Bläserklassen 6.1, 7.1 und aus der 10.1, zusammen mit Frau Sondermann, Frau Schmauss, Herrn Frericks und Herrn Becker im Haus des Bibellesebunds, um sich drei Tage auf zwei Konzerte in Marienheide und Kreuztal vorzubereiten.

Wir trafen uns am 8.06.2009 um 9.30 Uhr und fingen gleich an zu proben. Erst nach dem Mittagessen gingen alle in ihre Zimmer, um die Koffer auszupacken. Nach einer Pause probten wir weiter bis zum Abendessen. Doch damit nicht genug. Weil es so schön war, probten wir auch nach dem Abendessen noch eine Stunde lang, bis wir unsere Freizeit genießen konnten. Zwischendurch entspannten wir uns am Kicker oder auf dem Trampolin.

Am Mittwochnachmittag, vor dem ersten Konzert, das in unserer Schule stattfand, trafen wir uns zum Proben mit dem Jugendorchester der Stadt Kreuztal, um zwei Stücke zusammen einzuüben, nämlich „Fluch der Karibik“ und „Tequila“.

Zum zweiten Konzert, das in Kreuztal vor 400 Konzertbesuchern stattfand, fuhren uns einige Eltern in ihren privaten PKWs, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Wir, das Schulorchester der Gesamtschule Marienheide, und das Jugendorchester der Stadt Kreuztal hatten an diesen Tagen viel Freude und hoffen, dass allen unser Konzert gefallen hat.

## Personalien

### Lehrerkollegium:

Herr Schaffus, der als Vertretungskraft bei uns im laufenden Schuljahr tätig war, wird unsere Schule zum Sommer verlassen, da für ihn keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit im neuen Schuljahr besteht. Versetzt werden Frau Maiworm und Herr Winkler, die jeweils an eine Gesamtschule an ihrem Wohnort (Köln) wechseln. Wir wünschen den Kollegen/innen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Herr Englert wird im nächsten Schuljahr ein Sabbatjahr durchführen und will danach im Sommer 2010 wieder an unsere Schule zurückkehren.

Für die ausscheidenden bzw. pausierenden Kollegen/innen wurden in den zurückliegenden Monaten in verschiedenen Einstellungsverfahren insgesamt sieben neue Lehrkräfte eingestellt. Sie werden deren Weggang kompensieren und den zusätzlichen Bedarf abdecken, der durch die größere Schülerzahl in der Oberstufe entsteht.

## Wir verlosen Laptops!



- An der Verlosung nehmen alle Kunden teil, die
- zwischen 14 und 24 Jahre alt sind und
  - im Zeitraum vom 1. Januar bis 31.12.2009 ein Girokonto bei uns eröffnet haben.

**Sichern Sie sich *jetzt* die Chance auf Ihr eigenes Laptop!!!**

**Wir machen den Weg frei**

[www.volksbank-meinerzhagen.de](http://www.volksbank-meinerzhagen.de)

Volksbank  
Marienheide



aus Schülerhand:

**„Mord in der Gesamtschule“**

*Der nachfolgende Krimi entstand während einer Unterrichtsreihe „Krimis“ im Deutschunterricht von Frau Ruhwedel in der Klasse 7.3 im 2. Halbjahr:*

Am Freitag, dem 12.5. um 14.50 Uhr wurde in der Gesamtschule Marienheide eine Leiche entdeckt. Inspektor Gallemeier und sein Kollege und Helfer Sergeant Fui sahen sich den Tatort an. „Hätte ruhig etwas später sterben können. Ich war gerade bei meinem Mittagessen!“, meinte Sergeant Fui fast vorwurfsvoll. „Was kann die Dame dafür, dass sie jetzt erschlagen wurde?“, giftete der Inspektor. Das Spurensicherungsteam gab dem Inspektor die Geldbörse der toten Frau. Inspektor Gallemeier durchsuchte die Geldbörse und fand einen Personalausweis. „Wir haben es mit Marion Ruhwedel zu tun, es scheint, sie ist – Entschuldigung – war Lehrerin.“ Sergeant Fui war etwas verwirrt. „Woher wissen Sie, dass Frau Ruhwedel Lehrerin war? Sie meinten vorhin auch, sie wurde erschlagen. Wie kommen Sie darauf?“ Der Inspektor seufzte. „Sergeant Fui, ein Blinder würde merken, dass Frau Ruhwedel Lehrerin war, denn die Tasche ist voll mit Lehrmaterial und Papier und Büchern! Die brutalen Wunden am Kopf zeigen, dass es kein Messerstich oder Schuss aus einer Pistole gewesen sein kann.“ Der Inspektor sah seinen Kollegen an. Der gab nur ein geistesabwesendes „Oh“ von sich. „Inspektor Gallemeier, unten im Müllcontainer wurde ein mit Blut verschmierter Baseballschläger gefunden“, gab auf einmal einer aus dem Spurensicherungsteam bekannt. „Den sehen wir uns an!“, meinte der Inspektor.

Sie gingen zum Müllcontainer und nahmen Fingerabdrücke vom Baseballschläger ab. „Das ist eindeutig die Mordwaffe“, gab Inspektor Gallemeier bekannt. „Ich glaube eher, jemand vom Baseballteam hat sich mit dem Schläger verletzt!“, versuchte Sergeant Fui zu kombinieren. „Mein lieber Kollege, ich habe manchmal das Gefühl, dass Sie versuchen, ohne Denken durch das Leben zu kommen. Es gelingt Ihnen wohl immer wieder!“, bemerkte der Inspektor. „Was darf ich darunter verstehen?“ Inspektor Gallemeier schwieg zwei Sekunden und begann auf seine Arte und Weise zu kombinieren: „Es ist offensichtlich, dass Frau Ruhwedel Streit hatte und dass der Täter wütend genug war, sie mit einem Schläger zu erschlagen. Die Blutspuren sind zu groß und blutig, als dass ein Baseballspieler in Frage käme.“

Inspektor Gallemeier und Sergeant Fui fuhren ins Hauptquartier und bekamen schon den ersten Bericht über einen Verdächtigen vorgelegt. Inspektor Gallemeiers Kollege, Dr. Glimmerdepp, klärte die beiden auf: „In der Gesamtschule Marienheide ist auch ein Gärtner angestellt, Professor Blumenblöd. Seine Fingerabdrücke waren auf dem Baseballschläger. Er ist wegen Ladendiebstahls vorbestraft und war am Tag des Mords anwesend. An der Leiche fand man die gleichen Fingerabdrücke und Hautfetzen unter den Fingernägeln, auch von Professor Blumenblöd. Es gab wohl einen Kampf.“ Inspektor Gallemeier lächelte, nach dem Motto: Wusste ich’s doch! „Ich hätte gerne die Adresse. Sergeant Fui und ich werden dem Gärtner einen kleinen Besuch abstatten“, gab der Inspektor bekannt. „Und mein Mittagessen?“, empörte sich Sergeant Fui. „Vergessen Sie endlich Ihr Mittagessen!“

Fünf Minuten später fuhren sie los. Vor dem Haus des Gärtners ersparten sich die beiden das Klingeln, denn der Verdächtige holte gerade seine Post. Der Inspektor und der Sergeant gingen zu ihm und kamen direkt zur Sache. „Es gab einen Mord in der Gesamtschule Marienheide. Marion Ruhwedel wurde umgebracht und sie sind ein Verdächtiger“, sagte der Inspektor. „Wir müssen Sie kurz befragen“, fügte sein Kollege hinzu. Professor Blumenblöd führte die beiden in sein Wohnzimmer, zwei Sekunden später rannte er weg.

(Fortsetzung Seite 4)

**Aktuelles in Kürze****Abitur 2009**

28 Abiturienten/innen bestanden in diesem Jahr ihre Prüfungen. Alle 32 Schüler/innen aus der diesjährigen Jahrgangsstufe 13 konnten zum Abitur zugelassen werden. Wie im letzten Jahr haben vier Schüler/innen die Prüfungen leider nicht erfolgreich abgeschlossen. Die besten Ergebnisse erzielten Sebastian Kühn und Lukas Maurer jeweils mit der Durchschnittsnote 2,0.

**Zehnerabschluss 2009**

In diesem Jahr haben 138 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufe 10 erfolgreich abgeschlossen und einen Schulabschluss erworben. Durch eine Nachprüfung am Ende der Sommerferien können zwei weitere Schüler den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erwerben. 52 Schüler und Schülerinnen haben den höchsten Abschluss und damit die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe erreicht. Ein weitere Schülerin kann dieses noch durch eine Nachprüfung tun. Die besten Zeugnisse erhielten Tim Krüger (10.1) mit der Durchschnittsnote 1,3 und Christine Kopke (10.4) mit der Durchschnittsnote 1,4.

**Förderpraktikum**

Trotz einiger Schwierigkeiten gelang es 11 der 15 gestarteten Schüler/innen, darunter 2 Schüler/innen der Hauptschule Wipperfurth, den Hauptschulabschluss Klasse 9 zu erlangen. Vier Schüler/innen haben das Projekt leider vorzeitig abgebrochen. Insgesamt ist das dennoch wieder eine ansehnliche Bilanz, wenn man berücksichtigt, dass alle Schüler/innen mit der Prognose KA („kein Abschluss“) in das Projekt eingestiegen sind.

*Wir gratulieren allen zu den erreichten Abschlüssen.*

**Gesamtschule Marienheide****Impressum:**

*GeMa-up to date* ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

**Redaktion dieser Ausgabe:**

Melina Braun, Kathrin Bungartz,  
Mathias Deger, Julia Giurgica,  
Wolfgang Krug, Niklas Lomberg, Kimberly  
Pahl, Jutta Pösche, Helen Schorre  
V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

**Schuladresse:**

Gesamtschule Marienheide  
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

**FAX:**

0 22 64 - 45 86 50

**E-Mail:**

gema-uptodate@gesamtschule-  
marienheide.de

**Homepage**

www.gesamtschule-marienheide.de

**„Mord in der Gesamtschule“ - Teil 2**

(Fortsetzung von Seite 3)

Sergeant Fui wetzte hinterher und war froh, dass sein Mittagessen doch ausgefallen war. In einer Sackgasse schnappte der Sergeant Herrn Blumenblöd und brachte ihn zurück. Inspektor Gallemeier hatte sich währenddessen das Haus angesehen. Als sein Kollege zurückkam, betrachtete er gerade ein Foto von Frau Ruhwedel, dem Gärtner und noch einer Frau. Der Inspektor erblickte den Gärtner und ging, das Foto in der Hand, auf ihn zu. Sergeant Fui setzte Professor Blumenblöd auf einen Stuhl und sich dicht neben ihn.

Inspektor Gallemeier ging zu den beiden und legte los: „Nach Ihrem schnellen Abflug zu urteilen, könnte man meinen, Sie haben Frau Ruhwedel umgebracht. Wie dem auch sei, ich möchte wissen, wer die zweite Frau auf diesem Foto ist.“ Professor Blumenblöd holte tief Luft und sah die beiden Polizisten an. „Es würde Mara eh nicht gefallen, wenn ich jetzt lüge“, noch einmal holte er Luft und fuhr fort: „Ich werde mich jetzt ehrlich mit Ihnen unterhalten. Die zweite Frau auf dem Bild ist Mara, meine Schwester. Sie und Marion waren unzertrennliche Freundinnen, bis irgendetwas dazwischenkam. Marion warf meiner Schwester Beleidigungen an den Kopf, die ich nicht einmal kannte. Ein paar Wochen danach starb Mara und ich wollte mich an Marion rächen.“ Der Professor räusperte sich. „Wie ich sehe, haben Sie Ihre Rache erfolgreich bekommen!“, bemerkte Inspektor Gallemeier. „Sie sind verhaftet und kommen mit zum Hauptquartier.“

Alexandra Blume (7.3)

**Terminübersicht :**

- 02.07.2009 Sommerferien  
- 17.08.2009
- 17.09.2009 Methodentag
- 05.10.2009 Themen- und  
- 09.10.2009 Fahrtenwoche
- 12.10.2009 Herbstferien  
- 24.10.2009

**Wechsel in der Redaktion**

Zum Ende dieses Schuljahres ist nun auch Daniel Giersbach aus der Redaktion ausgeschieden. Er hat die 10. Klasse mit der Fachoberschulreife abgeschlossen und wird auf die Höhere Handelsschule wechseln. Wir danken ihm für seine Mitarbeit in der Redaktion und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

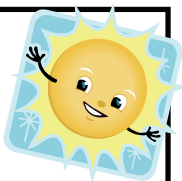
**Ausblick aufs Schulfest am kommenden Samstag**

Am kommenden Samstag, 27.06.2009, findet wieder unser alljährliches Schulfest statt. Wie immer gibt es viel zu sehen. Nach zwei Schulstunden in den Jahrgangsstufen 5 bis 7, die von Eltern, Verwandten oder Freunden besucht werden können, gibt es ein Programm im Pädagogischen Zentrum. Außerdem sind viele Aktivitäten zu betrachten oder auch bei ihnen selbst aktiv mitzumachen.

Unter anderem kann man eine Waldausstellung besichtigen, Schul-T-Shirts kaufen, eine Vorführung der Judo-AG ansehen, Getränke im „Saftladen“ erwerben und genießen, auf eine Torwand schießen, Dosen werfen und vieles mehr.

Das Schulfest beginnt um 9 Uhr und endet um 14 Uhr. Von 9 Uhr bis 10.15 Uhr findet der offene Unterricht statt. Für reichlich Verpflegung wird in der Mensa bis gegen 15.00 Uhr gesorgt werden. Wir freuen uns auf viele Besucher und wünschen allen viel Spaß!

**Wir  
wünschen  
allen Lesern  
und  
Leserinnen  
erholsame  
Sommerferien!**



**Kreissparkasse  
Köln**



Das junge Angebot der  
Kreissparkasse Köln

[www.ksk-100pro.de](http://www.ksk-100pro.de)